



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Utrecht

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Uerschal.

Uerschal ist ein Eisterzienser- Ordens
Kloster / nahend dem Unter- Pfälzischen
Städtlein gelegen.

Usier.

Usier ist ein Städtlein und Schloß in der
Gräflichkeit Burgund / dessen Innwohner
Wort und lächerliche Thaten die andre Bur-
gunder die Zeit zu vertreiben / oftmals ex-
zehlen sollen.

Ußler.

Ußler ist ein Städtlein / samt zugehörigen
Amt. / im Braunschweigischen Fürsten-
thum Calenberg / und im Collingerwald /
3. Meilen von der Stadt Göttingen / nähret
sich von Handwerken / Ackerbau und dem
Brauen.

Utenweiler.

Utenweiler ist ein Eremitaner- Kloster
St. Augustini Ordens / zwischen Buchau
und Munderkingen / unterhalb des Berges
Buz / auf welchem ein herrliches den Herren
Truchseß von Waldburg gehöriges Schloß
gleiches Namens ist.

Utrecht

Utrecht ist die Hauptstadt in der Provinz
Utrecht / liegt in dem alten Nheim / hat
überdies die Becht / und die so genannte
Firth gar nahe / zu ihrer grossen Bequem-
lichkeit ; sie ist sehr volkreich / und hat schöne
Gebäude / wie auch 5. Kirchen. Die Haupt-
kirche zu S. Martin ist wol zu sehen / und hat
einen schönen Thurm. In der einen Kirche ist

ist anno 1099. ein ganzer Pfeiler gesunken/ und hat man darauf nicht wol Grund finden können/ einen andern zu bauen/ bis man den Platz mit lauter nassen Ochsenhäuten ausgefüllt. Dannenbergo annoch heut zu Tage die Figur eines Ochsen an diesem Pfeiler zu sehen/ mit dieser Überschrift:

**Accipe posteritas, quod per suæ-
cula narres**

**Taurinis cutibus fundo solidata
Columna est,**

In einer andern Kirchen werden einem Fremden unterschiedliche Maritäten gewiesen/ sonderlich zwey alte heidnische Götzenbilder mit Flügeln von Erz. Ein grosses helszenbeinernes Holz/ welches im Heidenthum zur Zusammenruffung des Volks solle gebrauchet worden seyn/ dorein man viel Sachen geschnitten sihet/ sonderlich Hund und Löwen zerreissende Kerlen. Ferner eine alte Krone von Kaiser Heinrichen dem IV. hergegeben. Item die berühmten Einhörner/ deren das eine sechs und ein halben Schuh lang/ und in die 30. Pfund schwieb; die andern beinden etwas schlechter/ werden grosses Schatzes wehrt geachtet. Ferner ist eine vornehme Schul althier/ mit einer feinen Bibliothec/ und fliessen zween Eandis durch die Stadt/ nemlich die Fehrt und die neue Gracht. Auch ist die Stadt etwas vest/ hat vier steinerne und fünfferdene Bollwerke/ nebenst einer starken Mauer und gu-

ten

ten Graben. Es sind 4. Thore althier/ deren jedes ein Vorstadt hat; das Schloss althier aber ist A. 1577. von den Bürgern zerstört worden. Die Stadt wurde A. 1672. von den Franzosen erobert / und A. 1673. wieder verlassen.

Utzberg.

Utzberg von theile Utzberg genaunt/ ist ein
vestes Schloss und Amt im Orenwald.

Vurne.

Vurne oder Vourne ist ein wohgebautes
Städtlein in Flandern/ drey Niederländ-
ische Meilen von Dixmuiden / und vier von
Dunkirk gelegen. A. 1658. im Maien/
hat sich dieser Ort willig an die Franzosen er-
geben.

Wassen.

Wassen ist ein Schloss und Herr-
schaft in Unter-Etener/ 3. Meilen
unterhalb Gräk.

Wachendorff.

Wachendorff ist ein von Natur vestes und
wol verwahrtes Haus/ im Stift Edln/
bey Nymagen ober Nymagen / und unweit
von Münster-Eiffel gelegen/ welches A. 1645.
von den Hessischen unverschens überstiegen/
und von ihnen noch mehrers bevestigt wor-
den / und mussten alle Dörfer im oben Stift
eine Anzahl Wallisaden dabin liefern/ weil sie
einen grossen Begriff umschanzen / und mit
dergleichen starken Stecken umsetzen / da-
mit/